

Wie Sonne und Mond

Von Raishyra

Kapitel 13: Akt 13: Die Waschbären fliegen heute aber tief.

Ein stechender Schmerz am frühen Morgen weckte Mira auf. Ein gepeinigtes Stöhnen entwich ihr während sie einen Handrücken auf die Stirn legt. Sie reibt sich über die Stirn.

//Was zum Geier habe ich gestern gemacht?//, denkt sie. Mira erhebt sich und schaut sich um. Durch das Fenster schien die Sonne und bescheint ihr Zimmernachbar. Mira schnappte nach Luft. Sie sieht Sylon zum ersten M-

Halt Moment! Nicht zum ersten Mal, sondern dies ist schon die zweite Gelegenheit den Lilahaarigen ohne die störende Kapuze ins Gesicht zu sehen. Sie reibt sich die Schläfen, während sie Sylons schlafendes Gesicht ansieht.

//Gestern hat mich Katja zu Wetttrinken herausgefordert und danach hat mich Sylon aufs Zimmer gebracht und-// Mira wird rot und vergräbt das Gesicht in die Hände.

//Verdammt, ich hab gesagt er ist schön.// Nicht da er es nicht ist, aber sie war total überrascht gewesen als sie in diese weinroten Augen sah und das Gesicht von seinen schönen dunkellila Haaren eingerammt wurde. Sie seufzt leise auf. Er war wirklich attraktiv. Also warum versteckt er so ein Gesicht? Mira erhebt sich und stellt sich vor seinen Bett. Sylon lag auf der Seite mit dem Gesicht zu ihr. Einen Arm benutzt er als Kopfkissen, während der andere über den Bettrand hing. Die Beine streckte er von sich. Mira beugt sich über ihn und betrachtet seine Gesichtszüge. Sylon sieht aus als ob er in einen tiefen Schlaf gesunken ist. //Er sieht so friedlich aus. Ich will nur einmal wissen, wie sich seine Haare anfühlen//, überlegt sie und streckt ihre Hand zu seinem Gesicht aus.

Plötzlich schlägt Sylon die Augen auf und ergriff Miras Hand. Es ging ein Ruck durch Miras Körper und sie wurde auf das Bett geworfen, während Sylon sich auf ihren Hüfte setzte und ihre Handgelenke über den Kopf hält. Mit der freien Hand hält er ihr ein Messer an den Hals. Mira blinzelt und der Magier ebenfalls. Sylon schmeißt das Messer weg und geht schnell von ihr runter. Er stottert etwas von 'Reflex' und 'Entschuldigung' und rennt aus dem Raum. Mira konnte aber noch die Röte in seinem Gesicht sehen.

//Arg, verdammt//, grummelt Naruto, während er sich aufsetzt. Er ist gestern nach dem er Kaderin verlassen hat, in den Wald gerannt. Der Blonde hat sich auf einen Ast eines großen Baumes bequem - so gut wie möglich - gemacht. Nun ist sein Nacken und Rücken völlig verspannt. Er springt vom Baum und massiert sich den Nacken. //Wieso bin ich auch so blöd und hau einfach ab. Warum zum Geier, habe ich sie

überhaupt einfach geküsst?//, fragt er sich.

>Ach ja, die alten Hormone lassen grüßen. Knirps, du hast schon lange k- <, geistert plötzlich Kyuubis Stimme durch den seinen Kopf, aber der Blonde unterbricht den Fuchs.

//Sag ja nichts Perverses, Ero-Kitsune!//, warnt er, //Ich hoffe du bist nicht über Katja hergefallen.//

>Nee, obwohl die Versuchung groß ist. Ich bin aber ein lieber Fuchs heute. <

//Wer´s glaubt wird selig. Ich bin gleich am Gasthof.//

>Bis gleich.<

Naruto ist beim Gasthof angekommen und wollte gerade die Tür aufmachen, als diese aufsprang und Sylon gegen ihn knallt. Beide landen auf den Boden. Der Magier steht schnell wieder auf und stottert eine Entschuldigung, bevor er wieder davon läuft. Verdattert schaut Naruto ihm –immer noch auf den Boden sitzend- hinter her.

„Sylon, komm her!“, rief die Stimme von Mira, die im nächsten Augenblick auch aus der Tür schoss. Naruto rollt sich zur Seite und Mira läuft an ihm vorbei.

//Ja, lasst mich alle auf den Boden liegen//, grummelt der Blonde und sieht der Seraphim hinter her. Er rappelt sich wieder auf und wollte rein gehen als ihm ein Gedanke kommt. //Sylon war ja ganz schön rot im Gesicht...// Naruto grinst breit und folgt den beiden.

Sylon bleibt stehen und atmet erstmal tief ein und aus um seine Atmung wieder unter Kontrolle zu bringen.

„Sylon“, knurrt Mira plötzlich hinter ihm. Der Angesprochene zuckte zusammen und drehte sich langsam zu der Seraphim um. Die Blonde hatte ihre Hände in die Hüfte gestützt und tippte mit den rechten Fuß auf. Man konnte förmlich die Wutader auf der Stirn sehen.

„En-entschuldige, das ich dich mit dem Messer bedroht habe“, sag Sylon schnell. Mira verengt die Augen. Sylon schluckte trocken und wollte den Zipfel seiner Kapuze runter ziehen, griff stattdessen aber in seine Haare. Er blinzelt. Sylon hatte beim weglaufen vergessen seine Kapuze wieder auf den Kopf zu machen, schnell tut er dies und dreht sich um.

„Am besten gehst du zurück zum Gasthof“, murmelt er und wollte gerade weg gehen. Mira hat aber ganz andere Pläne. Die Seraphim packt ihm an einen Arm und dreht ihn zu ihr rum. Mit einem Ruck zieht sie Sylon die Kapuze runter und nimmt sein überraschtes Gesicht in ihre Hände und zieht es zu sich runter.

„Wenn du redest, denn blicke mich gefälligst ohne dämliche Kapuze an!“, zischt Mira förmlich Sylon an. Beide wissen nicht, dass Naruto sie von einem Ast eines hohen Baumens beobachtet. Der Blonde schürzt die Lippen. //Die beiden passen eigentlich gut zusammen.//

>Von wem sprichst du? Wo zum Geier bleibst du überhaupt, Knirps< brummte misstrauisch Kyuubis Stimme durch seinen Kopf.

//Bin gerade bei Sylon und Mira zu beobachten//, entgegnet Naruto ohne Kyuubis Stimmung zu beachten, die sich aber plötzlich umschlägt.

>Ein Vögelchen hat mir gezwitschert, das Sylon in die Seraphim verknallt ist. Hast du den gleichen Gedanken wie ich Naruto? <

//Klar doch//, grinst Naruto. Auch wenn sich Fuchs und Ninja oftmals streiten, aber andere zu verkoppeln, macht einfach zu viel Spaß. Naruto formt die Fingerzeichen der Verwandlung und wird zu einem Waschbären. Man konnte förmlich ein gemeines Grinsen um die Schnauze erkennen, als das wuschelige Tier über die Äste genau

oberhalb der beiden Ahnungslosen.

Sylon wird gerade jetzt rot im Gesicht. Ihm ist das zu peinlich. Mira runzelt die Stirn. //Warum wird er...//, weiter konnte sie nicht denken, da kommt plötzlich Sylons Gesicht näher und ihre Lippen berühren sich. Naruto alias Amor-Waschbär ist nämlich auf Sylons Kopf gesprungen und klettert wieder von die Violetthaarigen runter. Sylon umarmt vor Schreck Mira und Naruto zieht unten an dem Magiers Bein, so dass beide auf den Boden fallen. Naruto kichert leise und verschwindet schnell in einen Busch. Schnell hebt Sylon den Kopf und trennt so seine Lippen von Mira, obwohl er viel lieber noch eine Weile oder noch besser Jahrzehnte an ihr dran geklebt sein würde.

Mira seitens war total schwindlig. Sie schluckte trocken und starrte Sylon aus großen Augen an.

„D-Du hast mi-mich geküsst“, stottert die Blonde. Als ob Sylon nicht schon rot genug wäre, nimmt sie noch ein beachtlicher dunklerer Rotton an.

„D-das Ti-tier warst!“, ruft Sylon aus und wollte sich erheben. Mira schlingt die Arme schnell um Sylons Hals.

„Du bleibst hier“, meint sie und küsst Sylon auf den Mund. Sylon erwidert den Kuss und fährt mit einer von ihren Rücken zu Miras blonden Haaren. Seine Hand krallt sich fast in das goldene Haar.

„Sag mal Naruto, wo warst du? Und warum grinst du denn so? Dein Gesicht platzt doch fast“, wird Naruto von Keltor begrüßt, während er die Tür der Taverne schließt. Keltor hat sich zusammen mit Wilbur, Lina, Myron, Katja und Kyuubi im Schankraum gemütlich gemacht. Wilbur ist ein Teller Suppe. Keltor gegenüber futtert seinen Braten wie Myron und Kyuubi, während Lina wieder mal ein Apfel verspeist. Katja sitzt neben der Waldelfin und starrt Naruto an.

„Ich habe ein fliegenden Waschbär nachgemacht“, antwortet Naruto auf Keltors Frage und kichert.

„Im Klartext: Du hast dich in einen Waschbär verwandeln und hast Mira und Sylon näher gebracht oder was?“, sagt Kyuubi.

„Sind Waschbären nicht nachtaktiv?“, kommt die Frage von Wilbur. Naruto legt den Zeigefinder an die Lippen und macht „Psst!“

„Wir können nur hoffen, dass dein Plan klappt“, meint Keltor lachend.

„Das hoffe ich auch für Sylon“, meint Kaderin, die nun zu der Gruppe stößt. Naruto und Kaderin sehen sich kurz an, bevor sie beide den Blick abwendet.

„Wieso für Sylon?“, fragt Keltor etwas verwirrt.

„Das hab selbst ich mitbekommen, dass der Magier in die Seraphim verliebt ist. Der wurde ja bei jedem Körperkontakt rot“ meint Wilbur.

„Tja, sieht so aus, als wärst du ein Blindfisch, Keltor“, meint Myron trocken und die anderen fangen an zu lachen. Kurz schmolte Keltor noch bevor auch er lacht.

Mira und Sylon beenden ihren Kuss und starrten sich eine Weile an.

„Ich-“, fangen beide gleichzeitig an und brechen auch wieder ab. Immer noch hat die Blonde Sylons Hals umschlungen.

„Wir sollten erstmal aufstehen“, sagt Sylon und löst Miras Arme. Er steht auf gefolgt von Mira. Beide schauen auf den Boden. Kurz wirft Sylon einen Blick zu Mira, geht dann aber einfach los. Mira schnappt umarmt ihn von hinten.

„Du haust nicht nochmal ab“, meint sie bestimmt.

„W-Warum nicht?“ Mira vergräbt ihr Gesicht in Sylons Umhang und murmelt Worte, aber der Magier versteht nichts davon.

„Wie bitte?“, fragt er nach.

„Dreh dich um und verspricht erst, dass du nicht abhaust“, kommt es diesmal etwas lauter. Sylon dreht sich um und verspricht es. Fast schüchtern nimmt Mira sein Gesicht wieder in ihre Hände und zieht es zu sich runter. Nur noch ein Hauch trennte die Beiden. Miras Blick bohrte sich fast in Sylons und ihre Wangen nahmen nun auch einen dunklen Rotton an.

„Ich mag dich s-sehr gern“, flüstert sie. Diese Worte brachen Sylons Herz so doll zum klopfen, das er dachte ihm würde es jeden Moment aus der Brust springen.

„Ich dich a-auch.“ Er umarmte Mira wieder und diesmal küsste er sie wirklich.

Kurze Zeit später...

Mit einem Knarren ging die Tür zur Taverne auf und die beiden letzten der Gruppe traten herein. Händchenhaltend.

Mira und Sylon werden breit grinsend von der Gruppe begrüßt.

„Na, die Waschbären fliegen heute, aber tief“, meint Kyuubi und Gekicher wird laut.

„Woher-“, wollte Sylon anfangen, aber Mira schüttelt den Kopf.

„Ich glaub ihnen hast ein Waschbär geflüstert“, meint sie nur und lächelt Sylon liebevoll an.

Ist zwar nicht ganz so geworden, aber ich wollte euch nicht solange warten lassen. Ich hoffe, aber das es auch gefallen hat. Außerdem musste der Waschbär sein, die sind so wuschelig und süß. X3

WICHTIG:

Es gibt eine neue Umfrage in der Beschreibung. Wenn ihr die **50 Kommentaremarke** erreicht, gibt es wieder ein Dankeschön OS!

Bis denn,
Lg Sunlightdragon.